

EVANGELISCHE STADTGEMEINDE STENDAL

Evangelische Stadtgemeinde Stendal | Hallstraße 28 | 39576 Stendal

Förderverein Glocken St. Marien Stendal e.V.
c/o Bärbel Hornemann
Arneburger Straße 153
39576 Hansestadt Stendal

Ausstellungseröffnung „Luther und die Juden“ am 5. Mai 2017

24. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

DETLEF FROBEL

wir laden Sie ganz herzlich zur Eröffnung der Ausstellung „Ertragen können wir sie nicht – Martin Luther und die Juden“ in St. Marien Stendal ein.

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Stadtgemeinde Stendal

Am Freitag, den 5. Mai 2017, wird die Ausstellung um 17.00 Uhr in der Marienkirche eröffnet.

Detlef.Frobel@jksdl.de

Die Wanderausstellung zum Reformationsjubiläum zeigt, wie es in einem Begleittext heißt:

Büro:

Telefon 03931 – 21 21 36

Telefax 03931 – 21 41 12

„Martin Luther war nicht nur ein genialer theologischer Denker, Liederdichter und mutiger Reformator der Kirche, sondern auch ein vehement antijüdischer Kirchenmann. ... Er hielt den jüdischen Glauben für verblendet und die Juden – nach dem Teufel – für die größten Feinde des Christentums.“

stadtgemeinde@kirchenkreis-stendal.de

Wie kann Luthers Judenfeindschaft verstanden werden? Was ist ihr Kontext? Kann man sie als Entgleisung bewerten, war sie schlicht zeitbedingt oder weist sie auch auf Grundprobleme der reformatorischen Theologie hin? Zur Feier der Reformation gehört jedenfalls unverzichtbar eine offene Auseinandersetzung mit Luthers Judenfeindschaft.“

Bankverbindung: KKA Stendal
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE75 3506 0190 1558
2460 37
BIC: GENODED1DKD

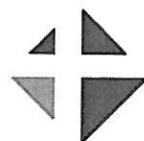
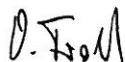
Wir würden uns freuen, Sie am 5. Mai in St. Marien begrüßen zu dürfen!

www.stadtgemeinde-stendal.de

www.kirchenkreis-stendal.de

Mit freundlichen Grüßen

www.ekmd.de



Ertragen können wir sie nicht – Martin Luther und die Juden

Eine offene, unverzichtbare Auseinandersetzung.



Wanderausstellung zum Reformationsjubiläum 2017
vom 5. bis 31. Mai 2017

**St. Marien
zu Stendal**

Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend: 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 14.00 – 16.00 Uhr